

The Perfect Hold



Daria möchte Rapha schlagen. Die talentierte Boxerin leidet nicht nur unter einer Serie von Niederlagen, sondern auch unter den Erwartungen aller. Da hat ein attraktiver und ignoranter Mann wie Rapha ihr gar nicht gefehlt. Als er ihren Boxclub betritt, fliegen zwischen ihnen sofort die Fetzen. Dummerweise aber auch die Funken. Rapha stellt nicht nur Darias Fähigkeiten im Ring, sondern auch ihre Beherrschung auf die Probe. Dieses Buch ist perfekt für Leser von Geschichten zwischen Sport, Drama und knisternder Spannung lieben. Das Buch hat mich sofort mit seiner rohen Energie und der emotionalen Intensität gepackt, die zwischen Daria und Rapha von der ersten Begegnung an spürbar ist. Was mich besonders beeindruckt, ist die Art, wie der Roman körperliche Härte und innere Verletzlichkeit miteinander verwebt. Daria ist wütend, erschöpft, voller Selbstzweifel und trotzdem ungebrochen. Ihre Niederlagen im Ring sind nur die sichtbare Seite eines viel tieferen Kampfes: dem Druck von aussen, den Erwartungen, die sie erdrücken, und dem Gefühl, ständig beweisen zu müssen, dass sie stark genug ist. Rapha tritt in diese Welt wie ein Störfaktor, aber einer, der genau die richtigen Fragen stellt. Er ist nicht der arrogante Schönling, als den Daria ihn zuerst sieht, sondern jemand, der selbst mit Unsicherheiten ringt und sich hinter seiner Coolness versteckt. Besonders gelungen finde ich, wie der Roman zeigt, dass Stärke nicht nur im Körper, sondern im Mut liegt, sich zu öffnen. Empfehlenswert.

Anne Harmon, *The Perfect Hold*, Carlsen Verlag, 12.03.2026, 394 Seiten, Fr. 5.00